

(Frauen-)Literatur voller amüsantem Lesespaß

Seit Dana eine Hühnermastanstalt besucht hat, ist Fleisch von ihrer Speisekarte gestrichen - und nicht nur auf der. Auch Freund Paul, Tochter Nini und Dackeldame Emma sollen fortan vegan leben. Statt Currywurst, Schnitzel und Pansen gibt es Quinoa, Tofu-Algen-Ragout und Trockenlinsenbiofutter. Das Essen kommt allerdings nicht nur bei Paul äußerst schlecht an. Auch Danas Plan, die Gäste ihres kleinen Bistros mit rein pflanzlicher Kost zu beglücken, schlägt fehl. Sogar Koch Hung Tai hält Danas Gerichte für einen Anschlag auf den Geschmack. Gäbe es nicht Stammgast Philipp, hätte das Restaurant schon längst dicht gemacht. Und genau das droht nun trotzdem zu kommen: In drei Wochen muss Dana raus sein. Dann rücken die Bulldozer an.

Als wäre das alles nicht schon schlimm genug, steht plötzlich Danas Vater vor ihrer Tür. Seine geliebte Ehefrau hat ihn aus dem Haus geschmissen. Jetzt will er die nächsten Wochen, vielleicht auch Monate oder noch länger bei Dana wohnen. Nun heißt es: Ruhe bewahren! Das ist allerdings leichter gesagt als getan. Die fiese Maklerin Müller-Mertens setzt alles daran, um Dana und ihre Tochter schnellstmöglich an die frische Luft zu setzen. Da trifft es sich gut, dass Anwalt Jens Andresen sich Danas Problem(en) annimmt. Er wird hoffentlich verhindern können, dass seine Klientin schon bald ohne ein Dach über dem Kopf auf der Straße steht. Dumm nur, dass er gemeinsame Sache mit der Müller-Mertens macht. Nun braucht es ein Wunder...

Ein Lesevergnügen, das alles andere als nullachtfünfzehn ist - genau das versprechen die Bücher aus der Feder von Ellen Berg. Die deutsche Autorin packt in ihre Geschichten eine Extraportion Humor, sodass man nach nur wenigen Seiten Tränen lacht und es einen kaum noch auf der Couch hält wegen all der vielen Lachanfänge. "Alles Tofu, oder was?" sorgt für richtig gute Laune, der selbst eine Laus auf der Leber nichts anhaben kann. Ohne jeden Zweifel: Solch einen Lesegenuss wie mit Bergs Werken bekommt man nicht jeden Tag in die Hand. Leider! Man liest eines ihrer Romane und ist sofort süchtig. Man will mehr, immer mehr von so viel witzig-spritziger Kurzweil. Selbst eine Sophie Kinsella kann kaum besser schreiben.

Ellen Bergs Romane sind vor allem eins: herrlich fies - und außerdem so komisch, dass man mit dem Lachen nicht mehr aufhören kann. Also Vorsicht: Muskelkatergefahr! Hier ist bester wie amüsantester Lesespaß absolut garantiert, und den vom ersten bis zum letzten Satz. Auch bei der Lektüre von "Alles Tofu, oder was?" muss so etwas wie Langeweile nicht befürchtet werden. Die Story steckt nämlich voller Turbulenzen und schräger Unterhaltung.

Susann Fleischer 15.06.2015

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)